

II-772 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 476 II

1991-02-15

Anfrage

des Abgeordneten Peter Pilz, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend: Erhebungen der Staatspolizei bezüglich "schlafender Zellen"

"Ausgerechnet in Wien war Saddam Husseins erstes Terrorkommando im Jänner verhaftet worden. Das Innenministerium hatte allen Grund stolz zu sein, die Staatspolizei hatte endlich einmal bewiesen, wozu sie gut ist. Daß die Männer Iraner waren, tat der Freude Ihres Ressorts keinen Abbruch. Und Staatspolizeichef Oswald Kessler, der vor eineinhalb Jahren als Chef der Einsatzgruppe zur Bekämpfung des Terrorismus die iranischen Mörder des Kurdenführers Abdulrahman Ghassemloou laufen ließ, hatte sich mit einem spektakulären Erfolg nun endlich rehabilitiert.

Sechs der zehn sofort in Einzelhaft gesteckten Männer sind Sympatisanten der Volksmudjahedin Iran, einer Oppositionsbewegung, die auch vom Europaparlament anerkannt wird. Die Staatspolizei wußte es besser: eine terroristische Vereinigung.

"Schlafende Zellen" seien diese Männer, von denen die Staatspolizei wußte, daß sie mit terroristischen Mordanschlägen beauftragt wurden. Daß diese schlafenden Zellen allwöchentlich ihren Info-Tisch in Wien aufklappten, tat Kesslers Überzeugung keinen Abbruch.

Ende Jänner aber war die mühevole Arbeit und der Erfolg der Staatspolizei mit einem Schlag zunichte gemacht, als Staatsanwalt und Untersuchungsrichterin einem Enthaltungsantrag der Männer zustimmte. Versagte hier die Justiz, wenn sie gefährliche Terroisten laufen läßt?

Oder sind die schlafenden Zellen vielleicht eher in der Staatspolizei zu suchen? Aber immerhin, einen Erfolg muß man ihr zugestehen: Solange die Männer im Gefängnis waren, hat es in Wien keinen einzigen Terroranschlag gegeben."
(Standard 1.2.1991)

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

1. Wann hat Ihr Ressort erstmals Hinweise über Aktivitäten der iranischen Staatsbürger erhalten?
2. Kamen diese Hinweise aus dem Inland, oder aus dem Ausland? Woher genau?
3. Wurden oder werden Informationen auch mit ausländischen Nachrichtendiensten ausgetauscht? Wenn ja, mit welchen und welche Informationen sind dies im Einzelnen?
4. Welche Hinweise hatten die ermittelnden Beamten bei der Festnahme der iranischen Männer (aufgeschlüsselt nach Personen und Staatszugehörigkeit)?
5. Welche Beweise gab es, die eine Festnahme der Betroffenen rechtfertigten (aufgeschlüsselt nach Personen und Staatszugehörigkeit)?
6. Welche Rechtsgrundlage rechtfertigte eine Festnahme der Betroffenen? Lag den ermittelnden Beamten ein Haftbefehl eines zuständigen Richters vor?
7. Wieviele Betroffene wurden in diesem Zusammenhang festgenommen?
8. Was wurde den Betroffenen im Einzelnen (aufgeschlüsselt nach Personen und Staatszugehörigkeit) vorgeworfen? Gab es dafür ausreichende Beweise? Wenn ja, welche?
9. Welche Teilgeständnisse gab es, denen zu folge die Gruppe in Österreich Attentate durchführen hätte sollen (aufgeschlüsselt nach Personen und Staatszugehörigkeit)?
10. Wie lange wurden die Festgenommenen von der Polizei angehalten, bevor sie dem zuständigen Gericht überstellt wurden? Welche rechtliche Grundlage rechtfertigte im Einzelnen eine Anhaltung (aufgeschlüsselt nach Personen und Staatszugehörigkeit)?
11. Wurde oder wird gegen Beamte Ihres Ressorts in diesem Zusammenhang ein Verfahren (Bsp. Disziplinarverfahren, Amtsmißbrauch ect.) eingeleitet? Wenn nein, warum nicht?
12. Liegen Ihrem Ressort Hinweise vor, wonach Betroffenen von Beamten der Polizei bedroht oder mißhandelt wurden? Wenn ja, wurde gegen die betroffenen Beamten Anzeige oder ein Disziplinarverfahren erstattet?